

Die 10 unterschätztesten Zitate

1. „Es muß auch ein paar Dinge im Leben geben, wo man nix mehr zu sacht.“
(Hanns-Dieter Hüscher)
2. „Und wenn ich Euch sage, mein Vetter Kokesch war schon mal in der Hölle, dann ist es auch wahr, mähähä.“
(Bobesch, Ziegenbock in dem Stück „Kater Mikesch“)
3. „Er starb, als er gerade ein Glas Bier trank. Sein Freund Jessie trank es für ihn aus.“
(Philip Marlowe)
4. „Im Gegensatz zu den Frauen können die Männer funktionieren, ohne miteinander zu sprechen.“ (Hans Duschke)
5. „Entweder du bist glücklich, oder du willst es wissen.“ (Claudia Thomas)
6. „Wenn ich wenigstens ein Neger wär, dann wär ich wer.“ (Stephan Sulke)
7. „Alle Intelligenz und Unermüdlichkeit auf der Welt können ohne eine Spur von Talent keine Kunst hervorbringen, aber Intelligenz und Unermüdlichkeit können großartige Fälschungen hervorbringen.“ (Stephen King, „Tommyknockers“)
8. „Egal, wo's langgeht, wenn's nicht so lang geht.“ (Markus Joch)
9. „Wenn man sich keine Erinnerungen tagtäglich schafft, dann kann man sich auch nicht erinnern.“ (Hanns-Dieter Hüscher)
10. „Ich glaube, die Welt ist drei Drinks zurück, und es ist höchste Zeit, daß sie aufholt.“
(Humphrey Bogart)

knapp nicht reingekommen:

- a) „Ich künstle so lange an meinem Stil herum, bis er natürlich wird.“
(Johann Wolfgang Goethe)
- b) „Das sind noch Menschen, denkt man, wenn der Kellner an den Tisch tritt.“
(Gottfried Benn)
- c) „Fill me up, and I'll fly.“ (Dean Martin)
- d) „Daß noch der Konservativste die Radikalität des Sterbens aufbringt!“
(Franz Kafka)
- e) „Man kann nicht zugestehen, daß ein Gott, ja, nicht einmal daß ein Mensch aus einer Turnübung entspringt, die von einem Grunzen gekrönt wird.“
(E. M. Cioran)
- f) „Nicht alles, was fliegt, ist ein Vogel, und nicht jeder, der aus der DDR kommt, ist ein Liedermacher, geschweige Dichter.“ (Matthias Politycki)